



Impressum

Herausgeber:

Behörde für Schule und Berufsbildung, Landesinstitut Hamburg,
Hamburger Bildungsagenda

verantwortlich:

Jörg-Robert Schreiber, Markus Hübner

Grafik: Jochen Möhle

Hamburg 2012

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Hamburg hat sich mit seiner Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ verpflichtet, Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der gleichnamigen UN-Dekade (2005-2014) in allen Bereichen der Gesellschaft zu verankern. Zahlreiche Schulen verfügen bereits über entsprechende Ansätze und Konzepte, sind aber in der weiteren Entwicklung und Umsetzung (z.B. Gestaltung der Nachmittage an Ganztagschulen) auf die Unterstützung durch Kooperationspartner und externe Angebote angewiesen.

17 ausgewählte Bildungsangebote für nachhaltige Entwicklung stellen wir Ihnen in dieser aktualisierten Empfehlungsliste BNE für 2012 kurz vor. Die Projekte haben sich in unterrichtlichen Zusammenhängen bewährt und wurden von einer Fachgruppe aus einer Vielzahl von BNE-Angeboten (siehe unter www.uport-hh.de) nach vereinbarten Kriterien ausgewählt. Einige von ihnen sind darüber hinaus als offizielle UN-Dekade-Projekte ausgezeichnet worden.

Die Empfehlungsliste zeigt die Vielfalt der zivilgesellschaftlichen Angebote in diesem Bildungsbereich und soll Kooperationen fördern. Sie wird im Auftrag der BSB von der Hamburger Bildungsagenda (www.hamburger-bildungsagenda.de) und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) im Rahmen der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ herausgegeben.

Nutzen Sie diese Angebote, um an Ihrer Schule Bildung für nachhaltige Entwicklung weiter zu stärken. Wenden Sie sich für weitere Absprachen (vor allem zu Terminen und Kosten) direkt an die Veranstalter.

Jörg Robert Schreiber
Landesinstitut

Markus Hübner
Koordinator Hamburger Bildungsagenda

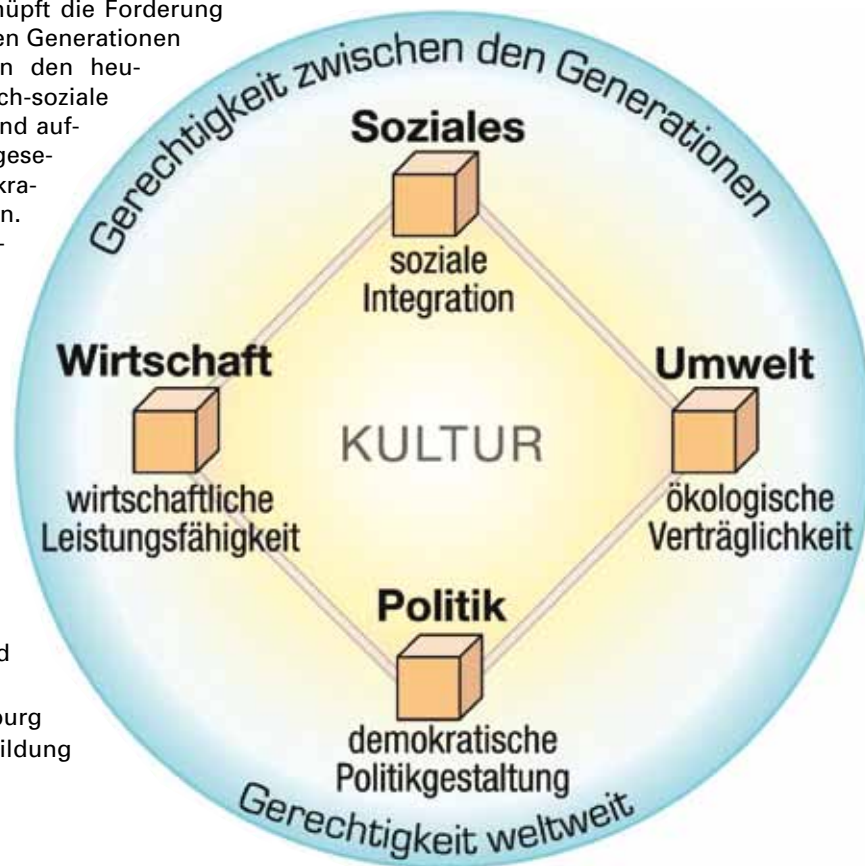
Kontakt:
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg
E-Mail:
Joerg-Robert.Schreiber@li-hamburg.de
Markus.Huebner@bsb.hamburg.de



Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umfasst alle Bildungsaktivitäten, die sich an dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung orientieren. Dieses Leitbild verbindet die Zieldimensionen der sozialen Integration, der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, der ökologischen Verträglichkeit und der demokratischen Politikgestaltung vor dem Hintergrund der kulturellen Vielfalt. Es verknüpft die Forderung nach Gerechtigkeit gegenüber den nachkommenden Generationen mit der Forderung nach Gerechtigkeit zwischen den heute lebenden Menschen. Umwelt und wirtschaftlich-soziale Entwicklung werden als gleichermaßen wichtige und aufeinander abzustimmende Handlungsfelder gesehen, in denen Betroffene und Akteure demokratische Möglichkeiten der Mitgestaltung erhalten. Nachhaltige oder zukunftsfähige Entwicklung ist darauf ausgerichtet, dass im lokalen, nationalen und globalen Kontext die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt werden, ohne zu riskieren, dass künftigen Generationen dies nicht mehr möglich ist. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärkt Kompetenzen, die es ermöglichen, nicht nachhaltige Prozesse, Strukturen und Lebensweisen zu erkennen und an ihrer zukunftsfähigen Gestaltung mitzuwirken. Sie kann Grundelement aller Fächer und Lernbereiche sein und ist wesentlicher Bestandteil der Aufgabengebiete Umwelterziehung, Globales Lernen, Interkulturelle Erziehung, Gesundheitsförderung und Mobilitätsförderung.

Hamburg unterstützt mit seiner Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ die Ziele der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014)“.



Biosprit und Menschenrechte

Am Beispiel Biosprit wird der Einfluss der westlichen Konsumgesellschaften auf die Menschenrechtssituation in anderen Ländern aufgezeigt. Ausländerfahrene Referentinnen und Referenten zeigen die ökologischen und sozialen Konsequenzen eines staatlich geförderten, massiven Anbaus von Ölpalmen in Kolumbien auf. In Form von Rollenspielen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler, welche Interessen sich gegenüber stehen und reflektieren ihre eigenen politischen Handlungsmöglichkeiten.

Zielgruppe: 10.-13. Klasse

Zeitraumen: 1,5 bis 4 Stunden

weitere Angebote: Workshops zur Menschenrechtsbildung und Friedenserziehung

Veranstalter: peace brigades international

Adresse: Harkortstr. 121,
22765 Hamburg

Kontakt: Heike Böttcher

Telefon: 040-3890437-20

Telefax: 040-3890437-29

Internet: www.pbi-deutschland.de

E-Mail: heike.boettcher@pbi-deutschland.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Fish Banks Ltd. – die nachhaltige Simulation!

Die Schülerinnen und Schüler werden zu Unternehmern in der Fischerei. Sie entscheiden, wie viele Schiffe sie haben und wo gefischt wird. Ihr Ziel ist es, Gewinne zu machen. Dabei erleben sie unmittelbar, was sie brauchen, woran sie denken und was sie können müssen, damit das Meer am Ende nicht leer gefischt ist. Durch die Reflexion des Spiels werden entscheidende Zusammenhänge der nachhaltigen Entwicklung aufgedeckt. Dabei entwickeln sich spielerisch eigene Kompetenzen.

Zielgruppe: Schüler von der 9. bis zur 13. Klasse, Lehrer und Kollegien

Zeitraumen: 4-5 Stunden

weitere Angebote: Simulationsspiel Strategem

Veranstalter: Welf Petram, team it!

Adresse: Große Straße 7a,
21521 Aumühle

Kontakt: Welf Petram

Telefon: 04104-91 98 43

Internet: www.welf-petram.de

E-Mail: welf_petram@hotmail.com

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit





Ständig unter Strom! Spannendes rund ums Handy

Kinder und Jugendliche entdecken in dieser Unterrichtseinheit neue Seiten ihres Handys. Mit Messgeräten gehen sie auf Strahlensuche und kommen der Wirkung elektromagnetischer Strahlung auf die Spur. Woher kommen die Rohstoffe? Was passiert mit Althandys? Durch Diskussionen, Filmausschnitte, Rollenspiele und Arbeitsaufträge erfahren die Schülerinnen und Schüler Interessantes über die globalen Auswirkungen ihres Handys. Sie lernen, den eigenen Handygebrauch kritisch zu reflektieren und entwickeln eigene Handlungsalternativen.

- Zielgruppe:** 5. / 6. Schulklassen, Profiloberstufen
- Zeitraumen:** 2 Doppelstunden (4 Unterrichtsstunden)
- weitere Angebote:** Infoveranstaltungen für Eltern: Handy, Elektromog, Giftpflanzen
- Veranstalter:** Regionalverband Umweltberatung Nord e.V.
- Adresse:** Herzmoortwiete 2, 22417 Hamburg
- Kontakt:** Meike Ried
- Telefon:** 040-40 40 05
- Telefax:** 040-530 50 781
- Internet:** www.umweltberatung-nord.de
- E-Mail:** info@umweltberatung-nord.de



Model United Nations (MUN)

Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die Rolle von Diplomaten – bei einem MUN vertreten sie in einem Planspiel Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen in simulierten UN-Gremien, z.B. im Sicherheitsrat. Sie diskutieren auf Deutsch oder Englisch aktuelle Probleme und Chancen einer nachhaltigen Entwicklung der Weltgemeinschaft und verfassen Resolutionen zu verschiedenen Themen der internationalen Politik.

- Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren, min. 20 Teilnehmer pro Planspiel
- Zeitraumen:** min. ein Schultag (7 Std.), max. 3 Tage
- weitere Angebote:** Weitere Planspiele sowie Kurse zu globaler Politik, Wirtschaft und Nachhaltigkeit
- Veranstalter:** Haus Rissen Hamburg / Gesellschaft für Politik und Wirtschaft e.V.
- Adresse:** Rissener Landstraße 193, 22559 Hamburg
- Kontakt:** Jasna Makedissi
- Telefon:** 040-819 07-19
- Telefax:** 040-819 07-59
- Internet:** www.hausrissen.org
- E-Mail:** makedissi@hausrissen.org

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
Demokratische Politikgestaltung
Soziale Integration
Ökologische Verträglichkeit
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
Demokratische Politikgestaltung
Soziale Integration
Ökologische Verträglichkeit
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Forschen(d) lernen in der Profileroberstufe

Kern des Projektes ist die Durchführung qualitativer Forschungsprojekte zu den Themen Migration, Einwanderungsgesellschaft und globale Entwicklung in dem Zeitraum eines Semesters in der Oberstufe. Begleitet von Sozialwissenschaftler/innen entwickeln die Schülerinnen und Schüler Forschungsfragen und generieren und analysieren eigenes Datenmaterial in kleinen selbstständigen Forschungsteams.

Zielgruppe: Profileroberstufe

Zeitraumen: 1 Semester (12 Unterrichtswochen à 4-6 Wochenstunden)

weitere

Angebote: ca. 30 Workshops zum Globalen Lernen

Veranstalter: Open School 21/ iMiR

Adresse: Nernstweg 32-34,
22765 Hamburg

Kontakt: Mareike Wittkuhn/Ines Fögen

Telefon: 040-39 80 76 90

Telefax: 040-39 80 53 69

Internet: www.openschool21.de

E-Mail: info@openschool21.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Kinder Lese Kino – erste Lernerfahrungen im globalen Kontext

Bilder werden auf eine Wand projiziert und dazu wird eine passende Geschichte erzählt, die von Kindern anderer Länder und Kulturen handelt. Vor- und Grundschul Kinder machen so erste Lernerfahrungen mit unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten und wechselseitigen globalen Abhängigkeiten und setzen sich in Rollen- und Bewegungsspielen damit auseinander (Modul 1).

Gemeinsam erfinden sie Geschichten mit lokalen und globalen Bezügen in einer Erzählwerkstatt (Modul 2).

Zielgruppe: Vor- und Grundschul Kinder bis Klasse 2

Zeitraumen: 2 Module, je 90 Minuten. Modul 1 ist auch als Einzelveranstaltung buchbar. Das Angebot bietet sich besonders im Rahmen von Projekttagen und -wochen an.

Veranstalter: dock europe e.V.

Adresse: Amandastr. 60, 20359 Hamburg

Kontakt: Christina Castillón

Telefon: 0 179-66 345 16

E-Mail: christina.castillon@dock-europe.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

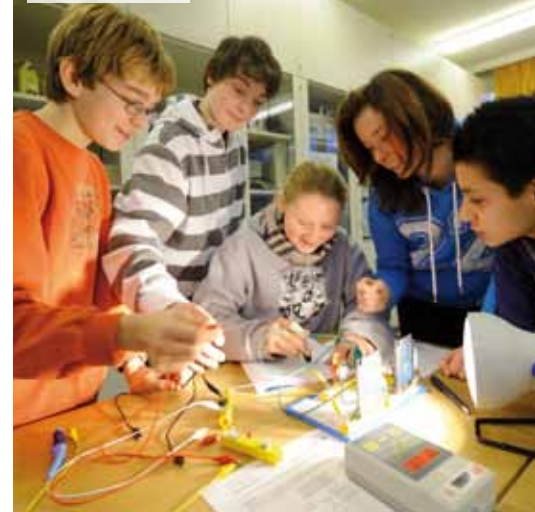
Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Foto: Markus Hertrich





„Fair Handeln“ – Ein Besuch im Süd-Nord-Kontor

In den Lagerräumen des Süd-Nord-Kontors liegen fair gehandelte Lebensmittel, Spielzeug und Musikinstrumente aus der ganzen Welt. Für Schülerinnen und Schüler ist es ein anschaulicher Lernort zu den Themen Welthandel und globale Gerechtigkeit. Im Rahmen eines Rundgangs durch das Kontor erhalten die Schülerinnen und Schüler eine altersgerechte Einführung in die Prinzipien des Fairen Handels.

Zielgruppe: Klasse 5-13

Zeitraumen: 1,5 Stunden

weitere

Angebote: ca. 30 weitere Workshops zum Globalen Lernen (www.openschool21.de)

Veranstalter: Open School 21

Adresse: Nernstweg 32-34,
22765 Hamburg

Kontakt: Liz Kistner/Mareike Wittkuhn

Telefon: 040-39 80 76-90

Telefax: 040-39 80 53-69

Internet: www.openschool21.de

E-Mail: info@openschool21.de



BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Einführung in den Fairen Handel am Beispiel Kakao/Schokolade

Kakao und Schokolade sind wie andere Produkte des Südens Bestandteil unseres Alltags. Schülerinnen und Schüler entdecken durch ein Handelsspiel oder Lernstationen den Weg vom Kakao zur Schokolade und lernen die verschiedenen Aspekte von Anbau, Lebensbedingungen der Produzenten, Handel, Verarbeitung und den Fairen Handel kennen. Es stehen Lernkoffer und andere Materialien zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung. Eine Broschüre stellt 24 Lernkoffer vor und kann gerne angefordert werden.

Zielgruppe: Klasse 5-10

Zeitraumen: 2-4 Stunden nach Absprache

weitere

Angebote: Fairer Handel: Kaffee, Orangensaft, Gewürze, Textilien, Fußball, Spielzeug u.a.

Veranstalter: Bramfelder Laterne,
Infozentrum Globales Lernen
Adresse: Berner Chaussee 58,
22175 Hamburg

Kontakt: Christina und Klaus Jähn

Telefon: 040-641 50 23, Mo-Fr 15-18 Uhr

Telefax: 040-641 50 23

Internet: www.bramfelderlaterne.de
www.globales-lernen.de

E-Mail: jaehn@bramfelderlaterne.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

AQUA-AGENTEN: Mission Wasser

Dritt- und Viertklässler erforschen auf kreative Weise die Bedeutung der Ressource Wasser für Mensch, Natur und Wirtschaft. Mit dem AQUA-AGENTEN-Koffer – einer Themenwerkstatt mit kniffligen Aufträgen – wird das Klassenzimmer zur Ausbildungszentrale. Ein großes Kooperationsnetzwerk ermöglicht an besonderen Wasserorten aufregende Erlebnistage. Hiefür können sich Klassen bewerben.

Zielgruppe: 3.-4. Klasse

Zeitraumen: flexibel ab 10 Doppelstunden, Unterrichtsmaterial kann auch im Rahmen einer Projektwoche eingesetzt werden

weitere Angebote: Zusätzliche Angebote werden auf der Website veröffentlicht.

Veranstalter: AQUA-AGENTEN-Büro
Adresse: c/o Michael Otto Stiftung für Umweltschutz, Wandsbeker Straße 3-7, 22179 Hamburg

Kontakt: Kristina Raab
Telefon: 040-64 61 75 67
Telefax: 040-64 64 75 67
Internet: www.aqua-agenten.de
E-Mail: aqua-agenten@michaelottostiftung.org

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
Demokratische Politikgestaltung
Soziale Integration
Ökologische Verträglichkeit
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

KinderKulturKarawane: Eine Bühne für die Jugend der Welt

Das Projekt erleichtert Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Vielfalt der Kulturen durch kreative Projektarbeit und Begegnungen mit jungen Kulturgruppen aus Afrika, Asien und Lateinamerika im Umfeld einzelner Gastspiele. Partnerschaftliche Dialogprozesse werden initiiert, Solidarität und gegenseitige Verantwortung unter Jugendlichen gefördert und Menschen aus Entwicklungsländern als gleichberechtigte Lernpartner kennen gelernt.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Zeitraumen: Mitte Mai bis Mitte Juli 2012 und Mitte August bis Mitte November 2012 – je nach Gruppe

Veranstalter: Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH
Adresse: PF 500161, 22701 Hamburg

Kontakt: Bettina Kocher
Telefon: 040-399 004 13
Telefax: 040-390 25 64
Internet: www.kinderkulturkarawane.de
E-Mail: bettina.kocher@kinderkulturkarawane.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
Demokratische Politikgestaltung
Soziale Integration
Ökologische Verträglichkeit
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit



Foto: Christian Spielmann





Foto: Christian Spielmann



Peer-Programm Verantwortung im interkulturellen Kontext

Jugendliche der Klassenstufe 7-11 werden als Peers ausgebildet, um mit Kindern der Klassenstufe 5, 6 oder 7 Projekte für Schule und Stadtteil zu entwickeln und umzusetzen. Auch schulformübergreifende Projektarbeit ist möglich. Das Programm verbessert die Situation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Es dient insgesamt der Einübung junger Menschen in zivilgesellschaftliches Engagement.

Zielgruppe: Jugendliche ab Klasse 5

Zeitraumen: Laufzeit insgesamt mindestens 2 Jahre

weitere Angebote: Demokratie, Toleranz, Menschenrechte, „Betzavta“ für Kinder und Jugendliche

Veranstalter: Junge VHS Hamburg
Adresse: Mönckebergstraße 17, 20095 Hamburg
Kontakt: Claudia Schneider
Telefon: 040-20 94 21-19
Telefax: 040-20 94 21-44
Internet: www.vhs-hamburg.de/vhs-spezial/junge_volkshochschule.cfm
E-Mail: C.Schneider@vhs-hamburg.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Schule und Landwirtschaft

Kindern und Jugendlichen werden Erlebnis- und Aktionstage auf ökologischen Betrieben sowie an Verarbeitungs- und Vermarktungsorten ökologischer Produkte angeboten. Durch authentische Erfahrungen im betrieblichen Umfeld und daran anknüpfende Schulprojekte lernen sie Zusammenhänge zwischen eigenem Konsumverhalten, gesunder Ernährung und den Produktionsbedingungen ihrer Lebensmittel verstehen.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 4 Jahren bis Oberstufe/Auszubildende

Zeitraumen: variabel – nach Absprache: 2 bis 3 Stunden bzw. mehrere Tage im Jahresverlauf.

weitere Angebote: z.B.: Bio für Kinder – Gutes Essen in Kita & Schule

Veranstalter: Ökomarkt e.V. Schule und Landwirtschaft
Adresse: Osterstraße 58, 20259 Hamburg
Kontakt: Tanja Neubüser
Telefon: 040-432 706 00
Telefax: 040-432 706 02
Internet: www.oekomarkt-hamburg.de
E-Mail: schule-und-landwirtschaft@oekomarkt-hamburg.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Wohnen im 21. Jahrhundert

Kinder und Jugendliche lernen die Solar-
siedlung Karlshöhe und die ökologische
Siedlung Braamwisch als Praxisbeispiel für
nachhaltiges Bauen und Wohnen kennen.
Sie erfahren etwas über die Nutzung von
Solarwärme, Wärmedämmung, Regen- und
Brauchwassernutzung sowie über alternative
Mobilitätskonzepte.

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II,
Berufliche Schulen

Zeitraumen: 3 Stunden

weitere

Angebote: Energie für helle Köpfe

Veranstalter: ANU Hamburg e.V.

Adresse: Karlshöhe 60 d,
22175 Hamburg

Kontakt: Umweltzentrum Karlshöhe

Telefon: 040-637 02 49 0

Telefax: 040-637 02 49 20

Internet: www.anu-hamburg.de

E-Mail: [geschaeftsstelle@
anu-hamburg.de](mailto:geschaeftsstelle@anu-hamburg.de)

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Klimawandel zum Begreifen

Schülerinnen und Schüler erarbeiten Aspekte
des Klimawandels und der Anpassung an die
Folgen des Klimawandels an praktischen
Beispielen. Im Naturschutzgebiet Heucken-
lock lernen sie an Stationen: Sie erforschen
in Teams die Süßwassertideauen. Hier er-
fahren sie die Urlandschaft Hamburgs haut-
nah und diskutieren den Wert und die nach-
haltige Nutzung der biologischen Vielfalt vor
dem Hintergrund des Klimawandels.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab
Primarstufe bis Sek. II

Zeitraumen: 5 Stunden

weitere

Angebote: auf Anfrage

Veranstalter: LI, ZSU

Adresse: Hemmingstedter Weg 142,
22609 Hamburg

Kontakt: Heike Markus-Michalczyk

Telefon: 040-71 21 51 0

Telefax: 040-42801 2799

Internet: www.li.hamburg.de/zsu

E-Mail: [markus-michalczyk@
naturundumwelt.info,](mailto:markus-michalczyk@naturundumwelt.info)
regina.marek@li-hamburg.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit





Biopoli – ein Jugendbildungsprojekt zur biologischen Vielfalt

„Wozu brauchen wir die biologische Vielfalt?“ Diesen und anderen Fragen geht das Jugendbildungsprojekt Biopoli nach. In Form eines Vortrags, durch Gruppenarbeit, Rollenspiel und Diskussion eignen sich die Schüler Kenntnisse über den Verlust der biologischen Vielfalt und dessen Bedeutung für die globale Ernährungssicherung an. Sie lernen sich kritisch mit ökologischen und entwicklungspolitischen Fragestellungen auseinander zu setzen und entwickeln ein Verständnis für globale wirtschaftliche und politische Zusammenhänge.

Zielgruppe: Klasse 9-13

Zeitraumen: Doppelstunde, Tag, Projektwoche

weitere Angebote: Agrarkraftstoffe, Biopiraterie und Patente, Gentechnik und Pestizideinsatz in der Landwirtschaft, Weltagrarhandel

Veranstalter: Agrar Koordination
Adresse: Nernstweg 32, 22765 Hamburg
Kontakt: Mireille Hönicke
Telefon: 040-39 25 26
Telefax: 040-39 90 06 29
Internet: www.agrarkoordination.de
E-Mail: info@agrarkoordination.de



„KonsuMensch“ – ein konsum- und globalisierungskritischer Stadtrundgang

Auf den internationalen Spuren unseres Konsums führen uns junge Leute durch die Innenstadt. Vor Fast-Food-Filialen, Kleidungs-, Sport- und Handyläden wird deutlich, was große Konzerne gern hinter ihren lässigen Werbeslogans verbergen. Wer verdient wie viel am Turnschuh oder T-Shirt? Welche Wege legt eine Jeans zurück vom Baumwollfeld bis ins Kaufhaus? Mit Interaktionen wird uns klar, wie sehr Globalisierung Teil unseres Lebens ist und welchen Einfluss wir auf globale Prozesse und nachhaltige Entwicklung nehmen können.

Zielgruppe: ab Klasse 8

Zeitraumen: 1,5-2 Stunden

weitere Angebote: auf Nachfrage

Veranstalter: BUNDjugend Hamburg
Adresse: Loehrsweg 13, 20249 Hamburg
Telefon: 040-460 34 32
Telefax: 040-460 34 32
Internet: www.bund-hamburg.de
E-Mail: foej.hamburg@bundjugend.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
 Demokratische Politikgestaltung
 Soziale Integration
 Ökologische Verträglichkeit
 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
 Demokratische Politikgestaltung
 Soziale Integration
 Ökologische Verträglichkeit
 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

ZSU-Energiewerkstatt – Energie erleben

Kinder und Jugendliche erarbeiten sich in der Energiewerkstatt des Zentrums für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) an Lernstationen die technischen Aufbau-Prinzipien und Funktionsweisen von Solarstromanlagen und bewerten diese aus der Sicht des Klimaschutzes oder kommen mit geeigneten Messgeräten CO₂-Sündern auf die Spur.

- Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche, Sekundarstufen I und II
- Zeitraumen:** flexibel von 2 bis 5 Stunden
- Veranstalter:** ZSU-Energiewerkstatt
- Adresse:** Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg
- Kontakt:** Armin Kunz
- Telefon:** 040-82 31 42 0
- Telefax:** 040-82 31 42 22
- Internet:** www.li.hamburg.de/zsu
- E-Mail:** armin.kunz@li-hamburg.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

ZSU-Umweltschule

Das Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) ist eine Serviceeinrichtung für alle Hamburger Schulen mit dem Ziel, das Verständnis für die Zusammenhänge und die Wechselbeziehungen in Natur und Umwelt zu wecken, die Bereitschaft zur Erhaltung ihrer Schönheit und Vielfalt zu fördern und die Kompetenz zur Bewahrung unserer Lebensgrundlagen unter Berücksichtigung der Agenda 21 zu entwickeln. Das ZSU bietet Schülerpraktika einschließlich Lehrerqualifikation, Modellunterricht, Anregungen für Schülerexperimente, Beratung und Vermittlung, Ausleihe und Verkauf.

Zur vierten Auszeichnung als Dekadeprojekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2011/2012 wurden die Klimaschutzaktivitäten weiter verstärkt. Die ZSU-Umweltschule ist eine Abteilung des ZSU und von 2009 bis 2012 dem Projekt „Klimaschutz an Schulen“ zugeordnet. Es werden Kontakte zu Experten, Kooperationspartnern sowie Besuche zu außerschulischen Lernorten vermittelt und Projekte, Ausschreibungen, Klimaschutztage und Netzwerke koordiniert (Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule, Klimaschutztag für Hamburger Schulen, Entwicklung eines schulischen Klimaschutzplans). Die Angebote werden ergänzt durch didaktische Materialien und Kurse für Schulklassen.

- Zielgruppe:** Alle Schulformen und Jahrgangsstufen, Angebote für Schulklassen und Lehrerfortbildungen
- Kontakt:** Regina Marek, LI, Tel.: 040-428 842-343, Monika Schlottmann, ZSU, Tel.: 040-82 31 42-40
- E-Mail:** zsu@li-hamburg.de, regina.marek@li-hamburg.de, monika.schlottmann@li-hamburg.de
- Internet:** www.li.hamburg.de/zsu oder www.li.hamburg.de/klimaschutz
- Adresse:** Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg



Auszeichnungsveranstaltung 2011 bei Hamburg Wasser.

Foto. Hamburg Wasser

Klimaschutz an Schulen

Unter dem Motto „Klima – wir handeln!“ machen sich Hamburgs Schulen seit dem Schuljahr 2009/10 auf den Weg, schuleigene Klimaschutzpläne zu entwickeln und diese umzusetzen. Es ist bisher in Deutschland einzigartig, dass Klimaschutz an Schulen durch ein modernes Planungsinstrument dauerhaft verankert und über den Projektzeitraum hinaus verstetigt wird. Unterstützt werden die Schulen mit einem umfassenden pädagogischen und technischen Beratungs- und Unterstützungsangebot zum Klimaschutz und zur Umwelterziehung. Dazu gehören u.a. eine eigens für die teilnehmenden Schulen entwickelte Workshopreihe, mit der Klimaschutzbeauftragte der Schulen qualifiziert werden, weiterhin Unterrichtsmaterialien und -angebote, Fortbildungen, Vor-Ort-Beratungen durch Klimaberatungslehrkräfte sowie Kooperationsprojekte.

Ein Klimaschutzplan beschreibt die pädagogischen, energie- und gebäudetechnischen Ziele und die Maßnahmen, die die Schule mit ihren Akteuren (Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Hausmeister, weiteres Schulpersonal, Eltern, regionale Partner) zum Klimaschutz gemeinsam umsetzen, um damit einen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen zu leisten. Die Schule legt die Ziele und Maßnahmen weitestgehend selbst fest. Der Schwerpunkt liegt in der Bewusstseinsbildung zum Klimaschutz durch die pädagogische Verankerung im Schulalltag. Potenziale in den Schulen gibt es viele, beispielsweise in den Handlungsfeldern Strom, Wärme, Mobilität, Ernährung oder Beschaffung. Allein verhaltensbedingt lassen sich bereits 15 – 20 Prozent des Energieverbrauchs vermeiden, wenn die Schulgemeinschaft mitmacht.

24 allgemeinbildende Schulen aus Hamburg tragen bereits den Titel „Klimaschule“. 23 weitere Schulen haben in 2011 ihre Klimaschutzpläne eingereicht und sich für das Gütesiegel beworben. Allein die ersten Klimaschulen wollen bis zum Jahr 2020 so viel CO₂ einsparen, wie eine große Schule drei Jahre lang durch Heizen und Strom verursacht.



Im Februar 2012 startet der nächste Beratungsdurchlauf mit 20 neuen Projektschulen Klimaschutz. Das Projektteam fördert den Erfahrungsaustausch der Schulen untereinander, die Klimaschulen nehmen dabei mit ihrem Know-how die wichtige Rolle von Multiplikatoren in der jeweiligen Bildungsregion ein. Das Projekt „Klimaschutz an Schulen“ ist Leitprojekt im Hamburger Klimaschutzprogramm und wird von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) sowie der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) gemeinsam unterstützt.

Kontakt:

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Projekt „Klimaschutz an Schulen“
Christine Stecker
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Moorkamp 3, 20357 Hamburg
Tel.: 040-428842-344, Fax: 040-428842-609
christine.stecker@li-hamburg.de
www.li.hamburg.de/klimaschutz





Die BNE-Schuldatenbank für Hamburg

Wer sich über Projekte und Initiativen an Hamburgs Schulen informieren möchte oder Inspiration für sein eigenes Nachhaltigkeitsprojekt sucht, wird im Internet unter **www.uport-hh.de** schnell fündig: Im Hamburger Umweltportal „Uport“ werden rund 160 unterschiedliche BNE-Aktivitäten Hamburger Schulen ausführlich beschrieben und die Kontaktdaten der betreuenden Lehrkräfte veröffentlicht.

Ihre Schule ist noch nicht in der BNE-Datenbank verzeichnet? Melden Sie sich unter **www.uport-hh.de** kostenlos an, damit auch Ihre Kollegen von Ihren Erfahrungen profitieren können!

Unter www.uport-hh.de finden Sie außerdem:

- Über 700 außerschulische Bildungsangebote rund um das Thema „Nachhaltige Entwicklung“
- 50 außerschulische Lernorte zu Umweltthemen in und um Hamburg
- Nachrichtenticker: aktuelle Umwelt-News täglich neu recherchiert

Weitere Informationen: S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung, Tel.: 040-24 06 52, E-Mail: redaktion@uport-hh.de

Weitere Links: www.li.hamburg.de
www.bne-portal.de
www.globales-lernen.de
www.hamburger-bildungsagenda.de
www.hamburger-bildungsserver.de
www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de

